



## Zwischenbericht

1. Januar bis 30. September 2004

Technologies · Systems · Solutions



### **Titelbild**

Das Fahrerlose Transportsystem FTS für mehr Flexibilität bei der Zusammenführung von Karosserie und Antriebsstrang in der Fahrzeugendmontage.

## **Inhalt**

Kennzahlen	2
Brief des Vorstandsvorsitzenden	3
Lagebericht	5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzernbilanz	17
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Informationen nach Segmenten	20
Finanzkalender 2005	21
Kontakt	22

## Kennzahlen Dürr-Konzern

		01.01.– 30.09.2004	01.01.– 30.09.2003
Umsatz	Mio. €	1.529,8	1.529,6
Auftragseingang	Mio. €	1.310,7	1.918,8
Auftragsbestand zum 30. September	Mio. €	1.187,0	1.735,2
Mitarbeiter zum 30. September		13.298	12.830
Mitarbeiter ohne Services		7.959	8.378
EBITDA (Ergebnis vor Zinsaufwand, Steuern, Abschreibungen und Firmenwertamortisation)	Mio. €	47,7	40,3
EBIT (Ergebnis vor Zinsaufwand und Steuern)	Mio. €	27,1	17,4
EBT (Ergebnis vor Steuern)	Mio. €	9,1	-1,6
EBT vor Restrukturierung	Mio. €	11,1	0,1
Überschuss/Fehlbetrag des Konzerns	Mio. €	0,7	-1,4
Ergebnis je Aktie	€	0,05	-0,10
Nettofinanzverschuldung zum 30. September	Mio. €	-253,7	-252,0
Net Working Capital zum 30. September	Mio. €	173,4	195,9
Eigenkapital zum 30. September	Mio. €	222,6	241,1
Eigenkapitalquote zum 30. September	%	14,1	14,0
<b>Dürr-Aktie</b>			
ISIN: DE0005565204			
Höchst	€	21,10	19,00
Tiefst	€	15,40	13,15
Schluss	€	17,30	17,50
Anzahl der Aktien zum 30. September	Tsd.	14.298	14.298

## Sehr geehrte Damen und Herren,

in den ersten neun Monaten 2004 hat Dürr sein Ergebnis vor Steuern um 10,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert – bei gleich bleibendem Umsatz und trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds. Dabei haben wir insbesondere von der erfolgreichen Umsetzung unseres Ertragssteigerungsprogramms **sprint<sup>2</sup>** profitiert, das unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig festigt. Mit **sprint<sup>2</sup>** haben wir zum Beispiel die Bruttoergebnismarge auf 16,5 % gesteigert, die Verwaltungskosten um 6 % gesenkt und die durchschnittliche Bruttoverschuldung um 9 % reduziert.

Zu Beginn des dritten Quartals wurde die Finanzierungsstruktur des Konzerns mit einer Unternehmensanleihe und einem syndizierten Kredit auf eine neue Basis gestellt. Damit verfügen wir über langfristige Finanzierungssicherheit und größeren finanziellen Spielraum. Durch den erfolgreichen Squeeze-out bei der Carl Schenck AG haben wir außerdem die Voraussetzung geschaffen, um die Organisation weiter zu straffen und Doppelstrukturen kostenwirksam abzubauen.

Trotz dieser Erfolge mussten wir zuletzt einen herben Dämpfer hinnehmen: In den Unternehmensbereichen Ecoclean und Measuring Systems verursachten Abwicklungsprobleme außerplanmäßige Aufwendungen, die dazu führten, dass wir unsere Ergebnisprognose für das Gesamtjahr auf 8 bis 12 Mio. € vor Steuern zurücknehmen mussten. Ich möchte aber betonen, dass wir es dabei nicht mit einer flächendeckend schwächeren Ertragsperformance des Gesamtkonzerns zu tun haben, denn die Unternehmensbereiche Paint Systems, Services und Measuring Systems befinden sich weiterhin auf gutem Kurs.

Die jüngsten Probleme bei Ecoclean und Final Assembly Systems sehen wir vor allem als Herausforderung und Verpflichtung, die Risikoreduzierung im Rahmen unseres Ertragssteigerungsprogramms **sprint<sup>2</sup>** konsequent voranzutreiben, um Schwachstellen in der Auftragsabwicklung zukünftig zu vermeiden. Im Zuge von **sprint<sup>2</sup>** setzen wir bei Final Assembly Systems und Ecoclean außerdem Maßnahmen zur Kompetenzbündelung und Verbesserung der Arbeitsabläufe um: Innerhalb von Final Assembly Systems wird das Geschäft der nordamerikanischen Dürr Production Systems, bei der ein Teil der außerplanmäßigen Aufwendungen anfiel, in die Schwestergesellschaft Acco Systems integriert. Dadurch erreichen wir neben Strukturkostenvorteilen vor allem eine Zentralisierung von Verantwortlichkeiten, was die Projektbeherrschung erhöhen und die Fehlerquote senken wird. Gleiches gilt für den Unternehmensbereich Ecoclean, wo die Steuerung aller Produktlinien konzentriert wird. Beide Maßnahmen ermöglichen ein engeres Führen über alle Prozessstufen hinweg sowie signifikante Effizienzsteigerungen. Mit der Kompetenzbündelung bei Final Assembly Systems und Ecoclean greifen wir einen zentralen Punkt von

**sprint<sup>2</sup>** auf, den wir in unterschiedlichen Einzelmaßnahmen konzernweit umsetzen. Durch die konsequente Bündelung von Entscheidungsbefugnissen bei erfahrenen Managern werden wir Prozessabläufe verbessern und das Geschäftsrisiko minimieren.

Die Marken Dürr und Schenck stehen für Innovationskraft und Qualität. Gerade deshalb nehmen wir die zuletzt aufgetretenen Abwicklungsprobleme sehr ernst, wenngleich sie keinesfalls repräsentativ für die Leistungsfähigkeit des Konzerns sind. Trotz konsequenter Kostenfokussierung werden wir auch in Zukunft keine Abstriche bei Forschung und Entwicklung sowie der Qualität unserer Konzepte und Lösungen machen. Mit langfristigem Innovationsmanagement und der Stärkung unserer Wettbewerbskraft durch **sprint<sup>2</sup>** stellen wir die Weichen, um auf dem Weg zu mehr Ertragskraft voranzukommen. Insofern sehen wir uns für die künftigen Herausforderungen gut gewappnet.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Rojahn

# Lagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Der Aufschwung der Weltwirtschaft hat in den vergangenen Wochen an Tempo eingebüßt. Dazu trugen vor allem die jüngsten Steigerungen der Rohstoffpreise bei, insbesondere die Ölpreissteigerung. In den USA dämpften außerdem steigende Zinsen und auslaufende Steuererleichterungen das Wachstum. Die Konjunktorentwicklung in Europa wurde nach wie vor von einer schwachen Binnennachfrage und der starken Verschuldung der öffentlichen Haushalte beeinträchtigt. Auch in Asien war ein Rückgang der hohen Wachstumsraten zu verzeichnen. Vor allem in China wurde die Nachfrage durch eine restriktivere Wirtschaftspolitik und eine zurückhaltende Kreditvergabepraxis gedrosselt.

Die Lage der Automobilindustrie ist in Europa und den USA noch immer von unbefriedigenden Verkaufszahlen, starkem Wettbewerbsdruck und hohen Rabatten geprägt. Infolgedessen sind Hersteller und Teilezulieferer darauf angewiesen, Kosten zu senken und die Produktivität ihrer Werke zu verbessern. Vor diesem Hintergrund besteht Bedarf an modernen Dürr-Produktionstechnologien, die mehr Qualität, Flexibilität und Umweltverträglichkeit bieten. Allerdings investiert die Automobilindustrie in ihren etablierten Märkten zurzeit stärker in den Umbau und die Modernisierung bestehender Anlagen als in den Bau neuer Werke. In den aufstrebenden Märkten Osteuropas und Asiens dagegen bieten sich Dürr gute Geschäftschancen durch den Bau zusätzlicher Automobilwerke. Obwohl die PKW-Neuzulassungen in China wegen der Erwartung weiterer Preissenkungen zuletzt rückläufig waren, setzte sich die Ansiedlung internationaler Automobilhersteller und -zulieferer in hohem Tempo fort, da China weltweit das größte Wachstumspotenzial bietet.

## Geschäftsverlauf Dürr-Konzern

### Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 erreichte der konsolidierte Auftragseingang des Dürr-Konzerns 1.310,7 Mio. €. Der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2004 1.187,0 Mio. €. Wie erwartet unterschritten beide Kennzahlen die außerordentlich hohen Vorjahreswerte (Auftragseingang 1.918,8 Mio. €, Auftragsbestand 1.735,2 Mio. €), die stark durch einen Lackiertechnik-Großauftrag von General Motors geprägt waren. Der konsolidierte Konzernumsatz lag mit 1.529,8 Mio. € auf Vorjahreshöhe (1.529,6 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte, das heißt mit Kursen des

Vorjahres berechnet, hätten der Umsatz 1.582,9 Mio. € (+ 3,5 %), der Auftragseingang 1.340,7 Mio. € (+2,3 %) und der Auftragsbestand 1.211,6 Mio. € (+2,1 %) betragen.

### Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern für die ersten neun Monate 2004 betrug 9,1 Mio. €. Damit verbesserte es sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,7 Mio. €. Im dritten Quartal 2004 erzielte Dürr ein Ergebnis vor Steuern von 0,8 Mio. €, nachdem die beiden Vorquartale mit 4,3 Mio. € und 4,0 Mio. € abgeschlossen wurden. Dieser Rückgang resultiert allerdings nicht aus einer schwächeren Ertragsperformance des Gesamtkonzerns, sondern aus außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Zuge von Problemen bei der Abwicklung einzelner Aufträge in den Unternehmensbereichen Ecoclean und Final Assembly Systems anfielen (weitere Informationen auf S. 13/14). Diese außerplanmäßigen Aufwendungen betragen insgesamt 12 bis 14 Mio. €. Davon sind 10,8 Mio. € im Ergebnis zum 30. September 2004 enthalten, die restlichen Aufwendungen schlagen im vierten Quartal zu Buche. Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2004 wurde zusätzlich durch Restrukturierungsaufwendungen von 2,0 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €) belastet, die hauptsächlich im dritten Quartal für Kapazitätsanpassungen in den Unternehmensbereichen Ecoclean (0,9 Mio. €), Measuring Systems (0,7 Mio. €) und Paint Systems (0,4 Mio. €) anfielen.

Trotz gestiegener Rohstoffpreise erhöhte sich die Bruttoergebnismarge in den ersten neun Monaten 2004 auf 16,5 % (Vorjahr 16,3 %). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,0 % auf 218,4 Mio. € (Vorjahr 229,9 Mio. €) – ein Beleg für die Wirksamkeit des konzernweiten Ertragssteigerungsprogramms **sprint<sup>2</sup>**.

---

Der Konzernabschluss der Dürr AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften zum 30. September 2004 wurde nach den US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) aufgestellt. Dabei hat Dürr die gleichen Rechnungslegungsvorschriften verwendet wie im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003. Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweist Dürr auf den Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2003. Alle Beträge werden in Euro angegeben. Die Begriffe „Vorjahr“, „Vorjahreswert“, „Vorjahresperiode“ und „Vorjahreszeitraum“ beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2003.

Im Zuge einer internen Überprüfung hat Dürr festgestellt, dass im Abschluss für das erste Quartal 2003 auftragsbezogene Forderungen überbewertet und Rückstellungen unterbewertet waren. Um dies zu korrigieren und Vergleichbarkeit herzustellen, wurden im vorliegenden Bericht die entsprechenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der Kapitalflussrechnung berichtigt. Auf das Ergebnis für die ersten neun Monate 2003 hat dies die folgenden Auswirkungen: Das Ergebnis vor Steuern geht im Vergleich zu dem ursprünglich veröffentlichten Wert (5,3 Mio. €) auf -1,6 Mio. € zurück, der Konzernüberschuss verringert sich von 2,7 Mio. € auf -1,4 Mio. €, das Ergebnis je Aktie sinkt von 0,19 € auf -0,10 €. Innerhalb des Konzerns wirkt sich die Anpassung auf das Zahlenwerk des Unternehmensbereichs Final Assembly Systems und des Corporate Center aus. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss des Konzerns zum 31. Dezember 2003, da sich die dargestellten Ergebniseffekte im vierten Quartal wieder umgekehrt haben. Beim Ergebnis für das dritte Quartal 2003 ergeben sich folgende Veränderungen: Das Ergebnis vor Steuern bleibt unverändert (10,2 Mio. €), der Konzernüberschuss steigt auf 5,3 Mio. € (ursprünglich 5,2 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie auf 0,37 € (ursprünglich 0,36 €).

Das Ergebnis vor Zinsaufwand, Steuern, Abschreibungen und Firmenwertamortisation (EBITDA) stieg in den ersten neun Monaten 2004 auf 47,7 Mio. € (Vorjahr 40,3 Mio. €). Der Zinsaufwand betrug 18,0 Mio. € und lag damit 1,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 19,0 Mio. €. Dies ist vor allem durch den Rückgang der durchschnittlichen Bruttoverschuldung auf 323,0 Mio. € (Vorjahr 354,2 Mio. €) bedingt. Der Zinsertrag sank von 3,1 Mio. € auf 2,0 Mio. €. Hier machte sich bemerkbar, dass das durchschnittliche Bankguthaben im Rahmen des konzernweiten Cash Managements auf 89,0 Mio. € abgesenkt wurde (Vorjahr 137,0 Mio. €). Die Abschreibungen auf Sachanlagen gingen infolge eines geringeren Investitionsvolumens auf 20,6 Mio. € zurück (Vorjahr 22,9 Mio. €).

Das Finanzergebnis lag zum 30. September 2004 bei -16,1 Mio. € und damit um 0,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert (-15,6 Mio. €). Maßgeblich hierfür war vor allem ein Rückgang des Beteiligungsergebnisses um 0,4 Mio. € auf -0,1 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €). Die Nettofinanzverschuldung betrug zum 30. September -253,7 Mio. € und bewegte sich damit auf Vorjahresniveau (-252,0 Mio. €).

Der Konzernüberschuss für die ersten neun Monate 2004 beläuft sich auf 0,7 Mio. € (Vorjahr Fehlbetrag -1,4 Mio. €). Der Steueraufwand beinhaltet neben der erwarteten Steuerbelastung auch eine Nachbelastung aus einer abgeschlossenen Betriebsprüfung. Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,05 € (Vorjahr -0,10 €).



Die Umsetzung des konzernweiten Ertragssteigerungsprogramms **sprint<sup>2</sup>** verläuft wie geplant. Alle Maßnahmen, die bei Projektbeginn im Jahr 2003 definiert wurden, sind angefallen und befinden sich in unterschiedlichen Umsetzungsphasen. Von den bis Ende 2005 geplanten Einsparungen in Höhe von rund 170 Mio. € konnte bereits etwa die Hälfte realisiert werden. Dadurch können in einem schwierigen Marktumfeld die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und die Margen gesteigert werden.

## Langfristige Finanzierung gesichert

Zu Beginn des dritten Quartals wurde die Finanzierungsstruktur auf eine neue Basis gestellt: Eine Unternehmensanleihe im Umfang von nominal 200 Mio. € und ein syndizierter Kredit über 400 Mio. € bieten dem Konzern langfristige Finanzierungssicherheit und größeren finanziellen Spielraum. Die festverzinsliche Anleihe hat eine Laufzeit von sieben Jahren und verfügt über einen Zinskupon von 9,75 %. Der syndizierte Kredit setzt sich aus einer Kreditlinie in Höhe von 200 Mio. € und einer Avallinie im gleichen Umfang zusammen.

Mit den beiden aneinander gekoppelten Transaktionen hat Dürr seine kurzfristigen Bankverbindlichkeiten größtenteils abgelöst und die Finanzierungsstruktur proaktiv diversifiziert. Die Unternehmensanleihe ist gegenüber dem syndizierten Kredit nachrangig und hat in dieser Hinsicht den Charakter von Eigenkapital. Dies erklärt unter anderem die höhere Verzinsung im Vergleich zu einem Bankkredit.

## Finanzwirtschaftliche Situation

### Bilanz

Seit dem 31. Dezember 2003 reduzierte sich sowohl das Anlage- als auch das Umlaufvermögen. Dadurch sank die Bilanzsumme um 5,0 % auf 1.583,1 Mio. € (31.12.2003: 1.665,8 Mio. €)

Das Anlagevermögen betrug zum 30. September 2004 565,3 Mio. € (31.12.2003: 569,1 Mio. €); das entspricht 35,7 % der Bilanzsumme (31.12.2003: 34,2 %). Die Sachinvestitionen sanken auf 8,6 Mio. € (Vorjahr 11,9 Mio. €). Zusammen mit Abschreibungen führte dies zu einem Rückgang des Sachanlagevermögens auf 158,9 Mio. € (31.12.2003: 169,2 Mio. €). 24,2 % beziehungsweise 383,8 Mio. € (31.12.2003: 379,1 Mio. € / 22,8 %) der Bilanzsumme entfielen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Die darin enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerte erhöhten sich von 346,1 Mio. € auf 353,4 Mio. €. Der Anstieg resultiert vor allem aus Währungseffekten sowie aus der Aufstockung der Beteiligung an der Carl Schenck AG auf 100 % (Informationen zum Squeeze-out bei Schenck auf S. 11).

Das Umlaufvermögen verringerte sich seit dem 31. Dezember 2003 um 10,6 % auf 927,1 Mio. € (31.12.2003: 1.037,3 Mio. €), gleichzeitig sank der Anteil an der Bilanzsumme von 62,3 % auf 58,6 %. Hauptgrund für die Verminderung des Umlaufvermögens ist die Reduzierung der Bankguthaben im Rahmen des konzernweiten Cash Poolings. So lagen die flüssigen Mittel zum 30. September 2004 bei 80,5 Mio. €, während sie am Jahresende 2003 noch 199,9 Mio. € betragen hatten.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 7,4 Mio. € auf 222,6 Mio. € (31.12.2003: 215,2 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 14,1 % nach 12,9 % zum 31. Dezember 2003.

Die Rückstellungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2004 um 51,7 Mio. € beziehungsweise 15,9 % auf 273,9 Mio. €. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Reduzierung der Restrukturierungsrückstellungen (15,8 Mio. €) sowie der Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen (24,8 Mio. €). Vom Gesamtstand der Rückstellungen betreffen 86,8 Mio. € (31.12.2003: 95,7 Mio. €) auftragsbezogene

Rückstellungen für nachlaufende Kosten, Garantien und Drohverluste. 10,1 Mio. € (31.12.2003: 10,0 Mio. €) entfallen auf Steuerrückstellungen, 54,0 Mio. € (Vorjahr 53,6 Mio. €) auf Pensionsrückstellungen.

Die Anfang Juli abgeschlossene Restrukturierung der Passivseite führte erstmals zu einem Ausweis der Unternehmensanleihe in Höhe von 200 Mio. €. Dafür reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vergleich zum 31. Dezember 2003 um 162,6 Mio. €. Die Gesamtverbindlichkeiten des Konzerns sanken um 5,8 % auf 994,8 Mio. € (31.12.2003: 1.055,7 Mio. €). Der Rückgang resultiert vor allem aus geringeren Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft. Die von Kunden erhaltenen, passivisch ausgewiesenen Anzahlungen gingen lediglich moderat zurück und konnten auf hohem Niveau gehalten werden.

<b>Verbindlichkeiten Dürr-Konzern in Mio. €</b>	<b>30.09.04</b>	<b>30.09.03</b>	<b>31.12.03</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134,2	387,4	296,8
Unternehmensanleihe	200,0	-	-
Erhaltene Anzahlungen für noch nicht erbrachte Leistungen	329,7	364,0	356,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243,7	253,0	279,8
Sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	87,2	109,5	122,2
<b>Gesamt</b>	<b>994,8</b>	<b>1.113,9</b>	<b>1.055,7</b>

### Cashflow

Der **Cashflow aus der Geschäftstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres -144,8 Mio. € nach -105,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für den Mittelabfluss sind neben der Rückführung von Rückstellungen (-50,6 Mio. €) vor allem geringere Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten) (-104,5 Mio. €) im Vergleich zum 31. Dezember 2003. Sie resultieren einerseits aus einem Rückgang der erhaltenen, passivisch ausgewiesenen Anzahlungen, andererseits aus reduzierten Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft. Die Vorräte stiegen moderat an, was zu einem Mittelabfluss von 9,0 Mio. € führte. Die Forderungen verringerten sich geringfügig, woraus sich ein Mittelzufluss von 5,7 Mio. € ergab.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug -9,6 Mio. € (Vorjahr -16,2 Mio. €). Er resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände (2,8 Mio. € Vorjahr 2,3 Mio. €). Dabei handelte es sich hauptsächlich um technische Software. Insgesamt erwarb Dürr Sachanlagen im Wert von 8,6 Mio. € (Vorjahr 11,9 Mio. €).

Die Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen betragen 4,9 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €); sie entfallen hauptsächlich auf den Verkauf von Sachanlagen im Zusammenhang mit der Schließung der Vorfertigung am Standort Darmstadt.

Im **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** (35,4 Mio. €, Vorjahr 30,9 Mio. €) spiegeln sich die Finanzströme aus der Anfang Juli abgeschlossenen Restrukturierung der Passivseite wider. Neben den nominal 200 Mio. € aus der Unternehmensanleihe flossen Dürr 84,6 Mio. € durch den neuen syndizierten Kredit zu. Mit diesen Beträgen wurden kurzfristige Bankverbindlichkeiten abgelöst. Dazu zählt auch der frühere syndizierte Kredit, der komplett zurückgeführt wurde.

## Sachinvestitionen

Die Sachinvestitionen des Dürr-Konzerns beliefen sich in den ersten neun Monaten 2004 auf 8,6 Mio. € und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 11,9 Mio. €.

Sachinvestitionen in Mio. €	01.01.– 30.09.2004	01.01.– 30.09.2003
Paint Systems	2,0	4,3
Final Assembly Systems	1,7	2,2
Services	1,8	1,6
Ecoclean	0,6	1,1
Measuring Systems	2,5	2,7
Konzern	8,6	11,9

## Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten 2004 beliefen sich die direkten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) auf 25,2 Mio. € (Vorjahr 27,9 Mio. €). Das entspricht 1,6 % des Konzernumsatzes (Vorjahr 1,8 %). Deutlich höhere Aufwendungen für Entwicklungsaufgaben, die im Rahmen von Kundenaufträgen anfielen, enthalten allerdings die Umsatzkosten. Insgesamt wurden die Ausgaben für Innovationsprojekte trotz der konsequenten Kostenfokussierung im Rahmen von **sprint<sup>2</sup>** auf konstant hohem Niveau gehalten.

## Mitarbeiter

Zum 30. September 2004 beschäftigte der Dürr-Konzern 13.298 Mitarbeiter und damit 3,6 % mehr als zum Vorjahresstichtag (12.830). Der Zuwachs ist ausschließlich auf den Unternehmensbereich Services zurückzuführen, der seine Belegschaft im personalintensiven Dienstleistungsgeschäft seit dem 30. September 2003 auftragsbezogen um 19,9 % auf 5.339 (Vorjahr 4.452) Mitarbeiter erhöhte. Dagegen reduzierte sich die Mitarbeiterzahl in den vier Engineering-Unternehmensbereichen (Paint Systems, Final Assembly Systems, Ecoclean und Measuring Systems) im Rahmen von *sprint*<sup>2</sup> um 5,0 % auf 7.959 (Vorjahr 8.378). Den Schwerpunkt bildete der Unternehmensbereich Measuring Systems. Dort entfielen im Zuge der Schließung der Vorfertigung in Darmstadt 356 Stellen. In Europa reduzierte sich die Mitarbeiterzahl im Engineering um 566. In Nord- und Südamerika blieb sie dagegen nahezu konstant, während in Asien 166 zusätzliche Arbeitsplätze im Engineering entstanden, davon 158 in China.

Mitarbeiterentwicklung	30.09.04	30.09.03	31.12.03
Paint Systems	2.735	2.792	2.808
Final Assembly Systems	1.555	1.603	1.593
Services	5.339	4.452	4.499
Ecoclean	917	963	932
Measuring Systems	2.701	2.965	2.861
Corporate Center	51	55	54
Konzern	13.298	12.830	12.747
Konzern ohne Services	7.959	8.378	8.248

## Personelle Veränderungen

Dr. Reinhold Grau ist mit Wirkung zum 31. Oktober 2004 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Dürr AG ausgeschieden. Der von ihm geführte Unternehmensbereich Paint Systems wird bis zur Bestellung eines Nachfolgers kommissarisch vom Vorstandsvorsitzenden Stephan Rojahn geleitet.

## Squeeze-out Carl Schenck AG

Im Rahmen des Squeeze-outs bei der Carl Schenck AG, Darmstadt, hat Dürr seine Beteiligung an Schenck auf 100 % aufgestockt. Der dafür erforderliche Beschluss der Schenck-Hauptversammlung über den Ausschluss der Minderheitsaktionäre vom 9. Juli 2004 wurde am 15. September 2004 im Handelsregister eingetragen und ist damit rechtswirksam.

Aktienhandel und Börsennotierung der Carl Schenck AG wurden zwischenzeitlich eingestellt. Den ausgeschiedenen Aktionären von Schenck zahlte Dürr eine Barabfindung von 157 € je Aktie. Derzeit sind Spruchstellenverfahren anhängig, in denen die Angemessenheit der Höhe der Barabfindung überprüft wird. Die Rechtswirksamkeit des Squeeze-out-Beschlusses der Hauptversammlung kann darin allerdings nicht mehr angefochten werden.

## **Eigene Aktien und Bezugsrechte**

Die Dürr AG besitzt keine eigenen Aktien. Im Rahmen des Dürr International Stock Option Plan (DISOP) wurden Organmitgliedern und Arbeitnehmern keine Bezugsrechte eingeräumt.

## **Ausblick**

Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2004 einen Konzernumsatz von leicht über 2 Mrd. €. Aufgrund der außerplanmäßigen Aufwendungen bei Ecoclean und Final Assembly Systems wird beim Ergebnis vor Steuern nun ein Zielkorridor von 8 bis 12 Mio. € angepeilt, nachdem zuvor mehr als 18,7 Mio. € prognostiziert wurden.

## Unternehmensbereiche im Überblick

### Paint Systems

<b>Paint Systems</b>		<b>01.01.– 30.09.2004</b>	<b>01.01.– 30.09.2003</b>
Gesamtumsatz	Mio. €	841,5	841,2
Gesamtauftragseingang	Mio. €	575,4	1.188,5
EBT	Mio. €	22,4	13,8
EBT vor Restrukturierung	Mio. €	22,8	14,5
Mitarbeiter zum 30. September		2.735	2.792

Der Unternehmensbereich Paint Systems konnte in den ersten neun Monaten 2004 größere Aufträge in Deutschland, China, Spanien, Russland und Portugal sowie in den USA akquirieren. Insgesamt bewegten sich die Investitionen der Automobilindustrie in Lackiertechnik jedoch unter dem Niveau der vergangenen Jahre, insbesondere in Europa, den USA und Südamerika. Wie

erwartet lag der Gesamtauftragseingang mit 575,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert, der allerdings stark durch den Großauftrag von General Motors geprägt war. Während der Gesamtumsatz mit 841,5 Mio. € auf dem hohen Niveau des Vorjahres verblieb, konnte das Ergebnis vor Steuern um 8,6 Mio. € auf 22,4 Mio. € gesteigert werden. Die Rentabilitätsverbesserung resultiert vor allem aus der erfolgreichen Produktstandardisierung im Rahmen von *sprint<sup>2</sup>*. Die Mitarbeiterzahl sank infolge von Kapazitätsanpassungen in Frankreich und Brasilien auf 2.735.

### Final Assembly Systems

<b>Final Assembly Systems</b>		<b>01.01.– 30.09.2004</b>	<b>01.01.– 30.09.2003</b>
Gesamtumsatz	Mio. €	253,8	262,9
Gesamtauftragseingang	Mio. €	221,6	351,2
EBT	Mio. €	2,6	2,0
Mitarbeiter zum 30. September		1.555	1.603

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmensbereichs Final Assembly Systems verlief in den ersten drei Quartalen 2004 schleppend. Insbesondere in Nordamerika und Frankreich war eine deutliche Investitionszurückhaltung zu verspüren. Vor diesem Hintergrund sank der Gesamtauftragseingang auf 221,6 Mio. €, nachdem er im Vor-

jahreszeitraum vor allem infolge des GM-Großauftrags 351,2 Mio. € erreicht hatte. Der Gesamtumsatz lag mit 253,8 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert. Dennoch konnte das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht auf 2,6 Mio. € gesteigert werden. Dazu trugen neben *sprint<sup>2</sup>* auch Kapazitätsanpassungen in den USA bei. Beeinträchtigt wurde die Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten durch außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 5,5 Mio. € bei der US-Tochtergesellschaft Dürr Production Systems. Sie resultieren aus unerwarteten Umsetzungsproblemen bei der Einführung von Endmontage-Produkten auf dem nordamerikanischen Markt. Trotz zusätzlicher Einstellungen für den Ausbau des China-Geschäfts sank die Beschäftigtenzahl von Final Assembly Systems auf 1.555.

### Services

Services		01.01.–	01.01.–
		30.09.2004	30.09.2003
Gesamtumsatz	Mio. €	114,1	106,2
Gesamtauftragseingang	Mio. €	114,1	106,2
EBT	Mio. €	4,1	5,0
Mitarbeiter zum 30. September		5.339	4.452

Im Dienstleistungsgeschäft konnte Dürr Gesamtauftragseingang und -umsatz in den ersten neun Monaten 2004 um rund 7 % erhöhen. Bereinigt um Wechselkurseffekte, das heißt mit Kursen des Vorjahres gerechnet, hätte der Anstieg 14 % betragen. Den größten Beitrag zum Wachstum leistete das neu

erschlossene Geschäftsfeld Transportmittelmanagement in den USA, gefolgt von Neuprojekten in Großbritannien. Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich von 5,0 Mio. € auf 4,1 Mio. €. Neben Wechselkurseffekten waren hierfür vor allem Vorleistungen für den Einstieg in das Transportmittelmanagement verantwortlich. Der Unternehmensbereich erhöhte die Personalkapazität in Brasilien, Polen, Großbritannien und den USA deutlich. Insgesamt beschäftigte Services am 30. September 2004 887 Mitarbeiter mehr als vor einem Jahr.

### Ecoclean

Ecoclean		01.01.–	01.01.–
		30.09.2004	30.09.2003
Gesamtumsatz	Mio. €	131,1	150,0
Gesamtauftragseingang	Mio. €	147,1	131,8
EBT	Mio. €	-3,5	3,0
EBT vor Restrukturierung	Mio. €	-2,6	3,8
Mitarbeiter zum 30. September		917	963

Vor dem Hintergrund einer verbesserten Marktsituation in Nordamerika sowie fokussierter Vertriebsaktivitäten konnte der Unternehmensbereich Ecoclean seinen Gesamtauftragseingang um 11,6 % auf 147,1 Mio. € steigern. Der Gesamtumsatz sank dagegen von 150,0 Mio. € auf 131,1 Mio. €, vor allem aufgrund des schwachen Auftrags-

eingangs im Geschäftsjahr 2003 und im ersten Quartal 2004. Das Ergebnis vor Steuern für die ersten neun Monate 2004 betrug -3,5 Mio. € und unterschritt den Vorjahreswert damit um 6,5 Mio. €. Zu dem deutlichen Rückgang trugen vor allem außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 5,3 Mio. € in der Produktlinie Coolant Filtration bei. Die Mitarbeiterzahl wurde um 4,8 % auf 917 verringert.

## Measuring Systems

Measuring Systems		01.01.–	01.01.–
		30.09.2004	30.09.2003
Gesamtumsatz	Mio. €	269,8	253,8
Gesamtauftragseingang	Mio. €	304,1	279,2
EBT	Mio. €	-5,4	-13,0
EBT vor Restrukturierung	Mio. €	-4,7	-12,8
Mitarbeiter zum 30. Sep.		2.701	2.965

Im Unternehmensbereich Measuring Systems stieg der Gesamtauftragseingang in den ersten neun Monaten 2004 um 8,9 % auf 304,1 Mio. €. Das Wachstum wurde getragen von der anhaltend positiven Entwicklung in Asien, hier vor allem in China, und einer Marktbelebung in Nordamerika. Auch der Gesamtumsatz lag mit 269,8 Mio. € über dem Vorjahresniveau, wobei alle drei Produktlinien zum Zuwachs beitrugen.

Beim Ergebnis ist Measuring Systems nach erfolgreicher Restrukturierung auf gutem Weg: Das Ergebnis vor Steuern war mit -5,4 Mio. € zwar noch negativ, verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aber um 7,6 Mio. €. Im dritten Quartal war es mit 0,1 Mio. € positiv (Vorjahr -1,2 Mio. €). Auch im Gesamtjahr 2004 wird Measuring Systems sein Ergebnis deutlich verbessern und den Break-even erreichen. Die Mitarbeiterzahl sank zum 30. September 2004 um 8,9 % auf 2.701, insbesondere weil die Vorfertigung in Darmstadt wie vorgesehen geschlossen wurde.

### Corporate Center

Das Ergebnis vor Steuern des Corporate Center für die ersten neun Monate 2004 lag bei -11,1 Mio. € (Vorjahr -12,4 Mio. €). Es enthält neben Kosten der Zentrale und Sonderprojekten in erster Linie Zinsaufwendungen für die Akquisitionen der Vorjahre.

Stuttgart, 12. November 2004

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2004 und 2003  
bzw. 1. Juli bis 30. September 2004 und 2003

Angaben in Tsd. €	01.01.– 30.09.2004	01.01.– 30.09.2003	3. Quartal 2004	3. Quartal 2003
Umsatzerlöse	1.529.811	1.529.628	528.903	608.960
Umsatzkosten	-1.277.717	-1.280.858	-445.637	-515.278
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>252.094</b>	<b>248.770</b>	<b>83.266</b>	<b>93.682</b>
Bruttoergebnismarge	16,5%	16,3%	15,7%	15,4%
Vertriebskosten, Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	-218.369	-229.891	-70.929	-75.037
Forschung und Entwicklung	-25.247	-27.906	-9.308	-9.201
Sonstige betriebliche Erträge	18.659	24.729	5.842	6.656
Restrukturierungsaufwand	-1.961	-1.642	-1.492	-1.325
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>25.176</b>	<b>14.060</b>	<b>7.379</b>	<b>14.775</b>
Finanzergebnis	-16.077	-15.636	-6.569	-4.559
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>9.099</b>	<b>-1.576</b>	<b>810</b>	<b>10.216</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.307	-44	-4.482	-4.806
<b>Ergebnis vor Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>792</b>	<b>-1.620</b>	<b>-3.672</b>	<b>5.410</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-64	186	-164	-141
<b>Überschuss/Fehlbetrag des Konzerns</b>	<b>728</b>	<b>-1.434</b>	<b>-3.836</b>	<b>5.269</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €(ursprünglich und verwässert)</b>	<b>0,05</b>	<b>-0,10</b>	<b>-0,27</b>	<b>0,37</b>

Aufgrund von nachträglichen Anpassungen im Quartalsabschluss zum 31. März 2003 haben sich die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gezeigten Werte gegenüber den im Quartalsbericht zum 30. September 2003 veröffentlichten Werten teilweise geändert (siehe auch S. 6 dieses Berichts).

# Konzernbilanz

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, zum 30. September 2004 und 2003  
bzw. 31. Dezember 2003

Angaben in Tsd. €	30.09.2004	30.09.2003	31.12.2003
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	353.363	345.929	346.091
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	30.401	32.932	33.042
Sachanlagen	158.860	176.851	169.234
Finanzanlagen	22.707	21.630	20.743
	<b>565.331</b>	<b>577.342</b>	<b>569.110</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	74.914	112.653	65.135
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	771.659	820.320	772.351
Wertpapiere	-	9	-
Flüssige Mittel	80.524	135.376	199.859
	<b>927.097</b>	<b>1.068.358</b>	<b>1.037.345</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>63.793</b>	<b>68.023</b>	<b>53.670</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26.891</b>	<b>7.126</b>	<b>5.696</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.583.112</b>	<b>1.720.849</b>	<b>1.665.821</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	36.603	36.603	36.603
Kapitalrücklage	159.000	159.000	159.000
Gewinnrücklagen	13.605	42.713	12.877
Kumuliertes Übriges Comprehensive Income	13.374	2.765	6.731
	<b>222.582</b>	<b>241.081</b>	<b>215.211</b>
<b>Anteile im Fremdbesitz</b>	<b>4.901</b>	<b>5.825</b>	<b>5.163</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>273.883</b>	<b>305.330</b>	<b>325.633</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>994.756</b>	<b>1.113.928</b>	<b>1.055.657</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>71.036</b>	<b>48.968</b>	<b>57.810</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>15.954</b>	<b>5.717</b>	<b>6.347</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.583.112</b>	<b>1.720.849</b>	<b>1.665.821</b>

Aufgrund von nachträglichen Änderungen im Quartalsabschluss zum 31. März 2003 haben sich die in der Konzernbilanz zum 30. September 2003 gezeigten Werte gegenüber den im Quartalsbericht zum 30. September 2003 veröffentlichten Werten teilweise geändert (siehe auch S. 6 dieses Berichts).

Durch die räumliche Zusammenführung von US-Beteiligungsgesellschaften werden die zum Verkauf beabsichtigten, nicht mehr genutzten Gebäude mit einem Buchwert in Höhe von 5.112 Tsd. € (30.09.2003: 5.508 Tsd. €) im Umlaufvermögen unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen; der Betrag zum 30. September 2003 wurde entsprechend aus dem Sachanlagevermögen in die sonstigen Vermögensgegenstände umgegliedert.

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2004 und 2003

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes Übriges Comprehensive Income	Gesamt
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	<b>36.603</b>	<b>159.000</b>	<b>55.586</b>	<b>11.107</b>	<b>262.296</b>
Fehlbetrag des Konzerns					
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2003	-	-	-1.434	-	-1.434
Übriges Comprehensive Income	-	-	-	-8.342	-8.342
Dividenden	-	-	-11.439	-	-11.439
<b>Stand am 30. September 2003</b>	<b>36.603</b>	<b>159.000</b>	<b>42.713</b>	<b>2.765</b>	<b>241.081</b>
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	<b>36.603</b>	<b>159.000</b>	<b>12.877</b>	<b>6.731</b>	<b>215.211</b>
Überschuss des Konzerns					
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2004	-	-	728	-	728
Übriges Comprehensive Income	-	-	-	6.643	6.643
Dividenden	-	-	-	-	-
<b>Stand am 30. September 2004</b>	<b>36.603</b>	<b>159.000</b>	<b>13.605</b>	<b>13.374</b>	<b>222.582</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2004 und 2003

Angaben in Tsd. €	01.01.– 30.09.2004	01.01.– 30.09.2003
<b>Überschuss/Fehlbetrag des Konzerns</b>	<b>728</b>	<b>-1.434</b>
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	64	-186
Gezahlte Dividenden an Minderheitengesellschafter	-	-418
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	20.576	22.868
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-807	-38
Latente Steuern	3.747	-1.672
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-140	-280
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva		
Vorräte	-9.046	-10.544
Forderungen	5.745	-70.538
Wertpapiere (Handelspapiere)	-	-6
Rückstellungen	-50.557	5.857
Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	-104.469	-46.142
Sonstige Aktiva und Passiva	-10.594	-2.892
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-144.753</b>	<b>-105.425</b>
Zugang immaterieller Vermögensgegenstände	-2.834	-2.347
Erwerb von Sachanlagen	-8.639	-11.913
Erwerb von Finanzanlagevermögen	95	-278
Firmenerwerbe abzüglich erhaltener Flüssiger Mittel	-3.122	-3.935
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	4.866	2.317
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.634</b>	<b>-16.156</b>
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-111.019	42.366
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	284.582	-
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-138.124	-
Gezahlte Dividenden	-	-11.439
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>35.439</b>	<b>30.927</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Flüssigen Mittel	-387	-4.677
Veränderung der Flüssigen Mittel	-119.335	-95.331
<b>Flüssige Mittel</b>		
Zum Periodenanfang	199.859	230.707
<b>Zum Periodenende</b>	<b>80.524</b>	<b>135.376</b>

Aufgrund von nachträglichen Anpassungen im Quartalsabschluss zum 31. März 2003 haben sich die in der Konzern-Kapitalflussrechnung gezeigten Werte gegenüber den im Quartalsbericht zum 30. September 2003 veröffentlichten Werten teilweise geändert (siehe auch S. 6 dieses Berichts).

## Informationen nach Segmenten

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart,

30. September 2004 und 2003 bzw. 1. Januar bis 30. September 2004 und 2003

Angaben in Tsd. €	Paint Systems	Final Assembly Systems	Services	Ecoclean	Measuring Systems	Corporate Center	Dürr- Konzern
<b>30. September 2004</b>							
Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten	836.025	184.008	114.047	128.824	266.907	-	1.529.811
Umsatzerlöse mit anderen Unternehmensbereichen*	5.520	69.801	27	2.239	2.882	-	80.469
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>841.545</b>	<b>253.809</b>	<b>114.074</b>	<b>131.063</b>	<b>269.789</b>	<b>-</b>	<b>1.610.280</b>
EBITDA	31.334	5.669	6.127	-1.097	2.777	2.911	47.721
EBT	22.358	2.599	4.115	-3.527	-5.373	-11.073	9.099
Unternehmensbereichs-Aktiva	612.174	290.447	102.961	148.346	361.880	67.304	1.583.112
Sachinvestitionen	2.057	1.673	1.789	583	2.531	6	8.639
Abschreibungen	7.449	2.522	1.995	1.853	5.906	851	20.576
Beschäftigte	2.735	1.555	5.339	917	2.701	51	13.298

Angaben in Tsd. €	Paint Systems	Final Assembly Systems	Services	Ecoclean	Measuring Systems	Corporate Center	Dürr- Konzern
<b>30. September 2003</b>							
Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten	838.199	189.931	105.918	146.516	249.064	-	1.529.628
Umsatzerlöse mit anderen Unternehmensbereichen*	3.011	72.920	233	3.498	4.686	-	84.348
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>841.210</b>	<b>262.851</b>	<b>106.151</b>	<b>150.014</b>	<b>253.750</b>	<b>-</b>	<b>1.613.976</b>
EBITDA	23.499	5.681	7.390	5.765	-2.778	746	40.303
EBT	13.805	1.954	4.967	3.006	-12.952	-12.356	-1.576
Unternehmensbereichs-Aktiva	733.064	332.790	98.715	146.568	371.627	38.085	1.720.849
Sachinvestitionen	4.307	2.178	1.651	1.077	2.695	5	11.913
Abschreibungen	8.027	3.175	2.047	2.054	6.893	672	22.868
Beschäftigte	2.792	1.603	4.452	963	2.965	55	12.830

\* Im Konzern wurden diese Umsatzerlöse vollständig eliminiert.

## Finanzkalender 2005

- § Bilanzpressekonferenz, 21. April 2005, Stuttgart
- § DVFA-Analystenkonferenz, 21. April 2005, Frankfurt/Main
- § Zwischenbericht über das erste Quartal 2005  
12. Mai 2005
- § Hauptversammlung, 22. Juni 2005, Stuttgart
- § Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2005  
11. August 2005
- § Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2005  
10. November 2005

## Kontakt

Dürr AG  
Susanne E. Langer  
Public & Investor Relations  
Tel.: +49 711 136-1785  
Fax: +49 711 136-1034  
corpcom@durr.com  
investor.relations@durr.com

Otto-Dürr-Straße 8  
D-70435 Stuttgart

[www.durr.com](http://www.durr.com)

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

---

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Dürr AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession in Europa oder Nordamerika, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Dürr-Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Dürr AG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.